

Minitrix N

# DB AG BR 146.2 <Baden-Württemberg>



Die leistungsstarken Maschinen der TRAXX-Familie, Baureihe 146.2, fahren von Karlsruhe her kommend über die Schwarzwaldbahn und Konstanz mit ihren Doppelstockzügen täglich bis Kreuzlingen.

Minitrix führt diese Baureihe bereits seit Längerem in seinem Lieferprogramm. Mit der aktuellen Auflage der BR 146.2 Baden-Württemberg (Artikelnummer 16461) ging auch eine gründliche Revision des Innenlebens einher. Die Beleuchtung der Spitzens- und Schlusssignale wurde auf LED-Technik umgestellt und das Modell erhielt eine neu designed Hauptplatine mit der hauseigenen mtc14-Schnittstelle. Ein ausgesprochen schöner Zug von Minitrix ist es, dass das vorliegende Modell gleich mit dem passenden Multiprotokoll-Decoder im DCC- und SX-Format ausgerüstet wurde. Auf diese Weise wird auch dem kritischen Kunden dann auch gleich die neue, nicht ganz umstrittene Schnittstellentechnik schmackhaft gemacht. Im Gegensatz zur klassischen sechspoligen Schnittstelle lassen die 14 Pole der neuen Technik das Schalten vieler Zusatzfunktionen zu. So glänzt die BR 146.2 mit folgenden Funktionen:

- F0 Licht ein/aus (Lichtwechsel fahrtrichtungsabhängig weiß/rot)
- F1 Führerstandsbeleuchtung
- F2 Fernlicht
- F4 Anfahr- und Bremsverzögerung aus
- F6 Spitzensbeleuchtung Führerstand 1 aus
- F8 Spitzensbeleuchtung Führerstand 2 aus
- F6 + F8 Rangierlicht doppel-A

Auch optisch wurde das Modell aufgewertet, so sind die Dachleitungen nun mehrfarbig ausgeführt. Nett umgesetzt ist auch die Baden-Württemberg-Werbung auf den Seitenwänden der Lok. Insgesamt ist das Modell ein sehr interessantes und schön gemachtes «mtc14-Schnupperangebot».

Erhältlich im Fachhandel

LGB-RhB G

## Geschlossene Schienennrämer für die Ge 4/4"

Das erste Modell einer modernen Elektrolokomotive von LGB für die RhB war die Ge 4/4". Sie stellte beim Vorbild ein Meilenstein punkto Technik und Design bei elektrischen Schmalspurloks dar. Auch das Modell von LGB konnte überzeugen, hatte aber gewisse Mängel, die einerseits technisch bedingt waren (das Modell musste R1 tauglich sein) und andererseits waren damals die Anforderungen an Detailierung noch nicht so hoch wie heute.

Durch die Radius R1-Bedingung musste für die Kupplung eine grosse Aussparung im Bereich des Schienennrämers vorgesehen werden. Die konnte nur

mit einem grossen Kompromiss, dass der Schienennrämer geteilt ausgeführt wurde, erreicht werden. Sind Wagen an der Lok angehängt, fällt dieses Manko weniger auf, aber an der Zugspitze, sieht dies nicht sehr vorteilhaft aus. Eine Lösung wäre, die Frontkupplung ganz zu entfernen und den Schienennrämer mit Kunststoffteilen zu verschliessen. Dies hat aber den Nachteil, dass keine Wagen mehr an die Frontseite gekuppelt werden können.

RhB-LGB bietet nun eine elegantere Lösung für das Problem an, welche einerseits die Vorbildlichkeit erhält und andererseits die volle Funktion zum

Kuppeln ermöglicht: Ein Schienennrämer als Nachrüstteil. Der RhB-LGB Schienennrämer besteht aus gebogenen Messingblechen, die hartgelötet sind. Farblich wurde das Nachrüstteil in den gleichen Farben pulverbeschichtet wie das Lokschassis. Der Räumer lässt sich mit den mitgelieferten Schrauben in weniger als 5 Minuten am LGB Modell montieren und das Ergebnis darf sich durchaus sehen lassen. Der Preis beträgt CHF 89.-.



Erhältlich direkt beim Hersteller:

Matthias Kälin

[www.lgb-rhb.ch](http://www.lgb-rhb.ch)

oder

DigiToys-Systems AG

Eggliweg 19, 8832 Wiler bei Wollerau

Tel. 044 687 31 61

[info@digitoys-systems.ch](mailto:info@digitoys-systems.ch)

[www.digitoys-systems.ch](http://www.digitoys-systems.ch)